

# Energiedienst 2018 Mit Sektorenkopplung in die Zukunft



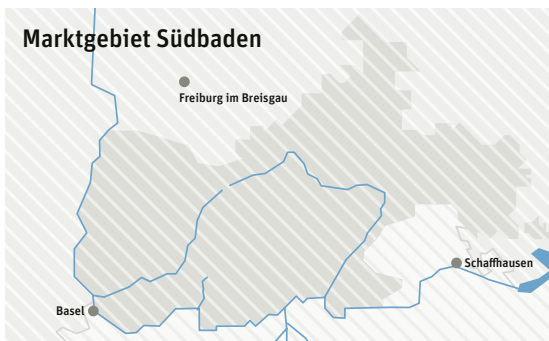
# Warum Energiedienst: Unsere Mission

Strom und Gas sind das Rückgrat unseres Geschäfts. Für die Energiewende unserer Kunden entwickeln wir intelligente Lösungen.

- 1** Energiedienst ist ein schweizerisch-deutsches Unternehmen mit starken regionalen Wurzeln. Seit mehr als 100 Jahren bieten wir unseren Kunden erneuerbare Energien für eine sichere und effiziente Energieversorgung.
- 2** Mit dem Blick für die Bedürfnisse unserer Kunden und die Chancen von morgen entwickeln wir Ideen für Geschäft, Wachstum und innovative Lösungen. Wir haben den Mut, Neues auszuprobieren, und behalten dabei das rechte Augenmass.
- 3** Mit unseren Lösungen schaffen wir Mehrwerte für unsere Kunden und ermöglichen ihnen, ihren Alltag mit Energie selbst zu gestalten: ökologisch, komfortabel und intelligent vernetzt.

## Wo wir stark sind: Regionaler Anbieter

Seit mehr als 100 Jahren sind wir in Südbaden und der Schweiz regional verankert.



---

**2'065** Mio. kWh  
Stromabsatz an Geschäftskunden in Deutschland

---

---

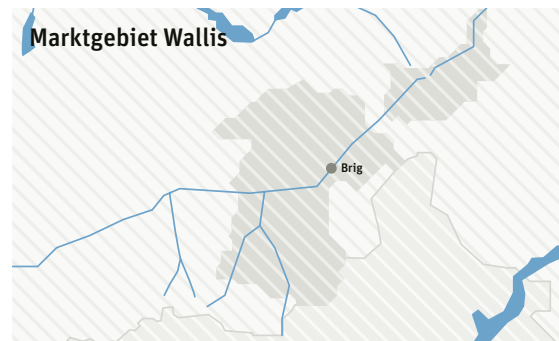
**12** Standorte  
in Deutschland

---

---

**642** Mitarbeitende  
in Deutschland

---



---

**433** Mio. kWh  
Stromabsatz Geschäftseinheit Schweiz

---

---

**12** Standorte  
in der Schweiz

---

---

**344** Mitarbeitende  
in der Schweiz

---

# Was Sie von uns erhalten: Das Angebot

Wir setzen mit Ihnen zusammen die Energiewende um. Mit Ökostrom, klimaneutralem Gas und Wärmelösungen.



## Energielösung

Ob Einfamilienhaus, Industriegebäude oder ganze Wohnquartiere: Mit unseren individuellen Energielösungen sorgen wir für optimale und klimaschonende Energieeffizienz.



## Strom

Seit über 100 Jahren erzeugen wir mit unseren Wasserkraftwerken am Hochrhein, im Wallis und im Südschwarzwald Ökostrom und versorgen damit unsere Kunden.



## Gas

NaturEnergie Gas ist 100 Prozent CO<sub>2</sub>-neutral und damit 100 Prozent klimafreundlich. Den CO<sub>2</sub>-Ausstoss der Gasnutzung kompensieren wir durch Emissionszertifikate.

# Was Sie von uns haben: Die Wertschöpfung

Gemeinsam bringen wir unsere Ideen zum Erfolg.



## Gesellschaft

Mit einer sicheren Stromversorgung leisten wir einen wichtigen Beitrag zu einer zukunftsorientierten Infrastruktur, genauso wie mit dem Ausbau unseres Ladesäulennetzes.



## Kunden und Partner

Auf vertrauensvoller Basis entwickeln wir gemeinsam mit unseren Kunden Lösungen. Bei unseren Entscheidungen wägen wir die Interessen unserer Partner und der Umwelt ab.



## Eigentümer und Mitarbeitende

Fast 1'000 Mitarbeitenden bieten wir Jobs mit Zukunft und Perspektive. Weil wir mit Bedacht und Weitsicht handeln, erhalten unsere Aktionäre eine angemessene Dividende.

# Energiedienst in Kürze

Der EBIT sinkt auf rund 19 Mio. Euro.

Nettoerlöse steigen von 889 auf 896 Mio. Euro.

---

**8'341** Mio. kWh  
Gesamt-Stromabsatz

Insgesamt verkauft die Energiedienst-Gruppe 3 Prozent mehr Strom als im Vorjahr.

---

---

**19** Mio. Euro  
EBIT

Der EBIT reduziert sich im Geschäftsjahr 2018 um 15.9 Millionen Euro auf 18.7 Millionen Euro.

---

---

**896** Mio. Euro  
Nettoerlöse

aus Lieferungen und Leistungen. Sie steigen aufgrund des höheren Energieabsatzes von 889 auf 896 Millionen Euro.

---

---

**51.6** Prozent  
Eigenkapitalanteil

Die Finanzstabilität der Unternehmensgruppe ist weiterhin respektabel. Der Eigenkapitalanteil ist robust.

---

---

**986**  
Mitarbeitende im Schnitt

Die Anzahl der Mitarbeitenden in der Unternehmensgruppe hat um 8 abgenommen.

---

---

**2.7**  
LTIF

Die „Lost Time Injury Frequency“ sinkt im Vergleich zum Vorjahr um 2.4 Punkte.

---

---

**-5** Mio. Euro  
Free Cashflow

Der Free Cashflow nimmt von 25 Millionen Euro auf -5 Millionen Euro ab.

---

---

**1'686** Mio. kWh  
Produktion eigene  
Kraftwerke Deutschland

Die Stromerzeugung am Hochrhein ist 2018 historisch niedrig und liegt insgesamt fast 10 Prozent unter dem langjährigen Mittel.

---

---

**1'252** Mio. kWh  
Produktion eigene  
Kraftwerke Schweiz

Nach schwierigem Jahresbeginn liegt die Stromerzeugung in der Schweiz gut 6 Prozent über dem Fünf-Jahres-Mittel.

---

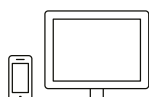
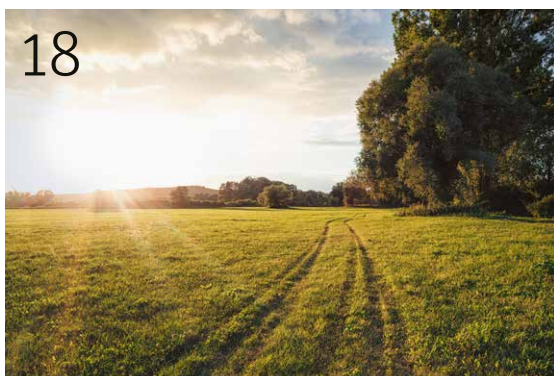
# Inhaltsverzeichnis



<b>Aktionärsbrief</b>	<b>2</b>
<b>Strategie</b>	<b>5</b>
Sektorenkopplung	
Wertschöpfung	
Strategie	
Geschäftsfelder	
<b>Strategieumsetzung</b>	<b>10</b>
Power-to-Gas-Anlage	
Projekt Goethestrasse Rheinfelden	
Neue Geschäftsfelder	
Restrukturierung Netze und Produktion	



<b>Führung und Mitarbeitende</b>	<b>14</b>
Organisationsentwicklung	
Entwicklung der Mitarbeitenden	
Kultur des Wandels	
<b>Engagement für die Region</b>	<b>17</b>
Highlights aus dem Sponsoring	
<b>Nachhaltigkeit</b>	<b>18</b>
Ziele und Massnahmen	
<b>Standorte</b>	<b>19</b>
<b>Jahresergebnis in Zahlen</b>	<b>20</b>



Dieses Jahresmagazin wird durch den Geschäftsbericht ergänzt.  
Download auf [www.gb.energiesdienst.de](http://www.gb.energiesdienst.de)  
oder [www.gb.energiesdienst.ch](http://www.gb.energiesdienst.ch)





**Martin Steiger**  
Vorsitzender der Geschäftsleitung  
der Energiedienst Holding AG

**Dominique Candrian**  
Präsident des Verwaltungsrats  
der Energiedienst Holding AG

# Aktionärsbrief

## Das Ergebnis sinkt deutlich, dennoch funktionieren wichtige Bausteine der Strategie.

### Liebe Aktionäre, Kunden und Partner

Mit dem Unternehmensergebnis des Jahres 2018 sind wir nicht zufrieden. Der EBIT, also das Ergebnis vor Zinsen und Steuern, ging deutlich um fast 16 Millionen Euro auf knapp 19 Millionen Euro zurück. Dieser Einbruch des EBITs erklärt sich vor allem durch vier Umstände: Erstens belastete die historisch geringe Wasserführung des Hochrheins im zweiten Halbjahr die Jahresrechnung mit etwa 7 Millionen Euro.

---

#### Vor allem vier Effekte haben den EBIT 2018 negativ beeinflusst.

---

In unserer Unternehmensgeschichte konnten wir eine so andauernde Trockenheit kaum einmal feststellen. Sie lag fast zehn Prozent unter dem langjährigen Durchschnitt – mit entsprechenden Folgen für das Ergebnis, da die Fehlmengen bei steigenden Strompreisen eingedeckt werden mussten.

Zweitens wirkten die negativen Entwicklungen auf dem Kapitalmarkt auf die Personalvorsorge in Deutschland. Dieser Effekt allein trug mit 17 Millionen Euro zum sinkenden EBIT bei.

Drittens haben sich die neuen Geschäftsfelder (vor allem die Photovoltaik) nicht im erwarteten Ausmass entwickelt: Überkapazitäten und sinkende Fördermittel führten zu einem Verdrängungswettbewerb und damit – im Vergleich zum Vorjahr – zu einem negativen EBIT-Beitrag in Höhe von 2 Millionen Euro.

Und viertens haben sich einige Produktinnovationen als nicht nachhaltig dargestellt und führten zu Abschreibungen im Ausmass von 2 Millionen Euro.

Die Zahlen spiegeln nur einen Teil der Wirklichkeit wider. Wichtige Bausteine der Unternehmensstrategie funktionieren. So greifen die Effizienzmassnahmen in den Bestandsgeschäften der Geschäftseinheiten „Deutschland“ und „Schweiz“. Sie tragen bereits jetzt mehr zum Unternehmensergebnis bei, als wir erwartet hatten. Mit der Neuorganisation der Geschäftseinheit „Deutschland“ sind wir gut vorangekommen. Hier haben wir gezeigt, dass wir durch gezielte Massnahmen effizienter werden können. Zudem ist die Anzahl der Verträge mit Privat- und Gewerbekunden leicht gestiegen und wir gehen davon aus, dass sich die höheren Grosshandelspreise für Strom ab dem Geschäftsjahr 2019 positiv auf unser Ergebnis auswirken werden. Dank grossem Einsatz vieler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten wir bei den Konzessionsvergaben wichtige Erfolge feiern. Sie motivieren uns auch im neuen Jahr, den Wettbewerb um das Netzgeschäft sportlich anzunehmen.

Mit den Neuen Geschäftsfeldern möchten wir einen Platz in der dezentralen Energiewirtschaft besetzen und die Energiewende aktiv gestalten. Wie für andere Versorger ist auch für uns diese Neupositionierung mit Herausforderungen verbunden. An seiner letzten Sitzung des Jahres 2018 hat der Verwaltungsrat entschieden, die Neuen Geschäftsfelder vorübergehend in die Hände von Michel Schwery zu legen. Sabine von Manteuffel schied damit aus der Geschäftsleitung aus.

Hintergrund der Trennung waren stark divergierende Auffassungen in der Führung der Neuen Geschäftsfelder. Gleichzeitig würdigte der Verwaltungsrat die geleistete Aufbauarbeit und den frischen Wind, den Sabine von Manteuffel in die Energiedienst-Gruppe gebracht hat. Der Entscheid des Verwaltungsrats bedeutet keine grundsätzliche Abkehr von der Strategie: Die Energiedienst-Gruppe wird sich auch weiterhin vom reinen Energieversorger zum umfassenden Energiedienstleister entwickeln. Daran halten wir fest. Im Sinn eines Regelkreises prüfen wir im Strategiecontrolling die Umsetzung der Strategie und justieren nach. Im ersten Quartal 2019 richten wir unser Augenmerk auf eine Bestandsaufnahme in den Neuen Geschäftsfeldern und leiten die Neuaufstellung ein. Wir sehen das als Chance, denn unser Ziel ist, hier neu durchzustarten.

---

**Die Energiedienst-Gruppe entwickelt sich weiter vom reinen Energieversorger zum umfassenden Energiedienstleister.**

---

Für diesen Prozess ist für uns nach innen wie nach aussen Transparenz wichtig. Diese Transparenz wollen wir durch Änderungen in unserem Berichtswesen erhöhen. Der EBIT der Energiedienst-Gruppe war in den letzten Jahren durch nichtoperative Bewertungs- und Einmaleffekte stark beeinflusst. Er sagte wenig über unsere operative Leistung aus. Die Energiedienst-Gruppe führt nun als zentrale Steuerungsgrösse den „Adjusted EBIT“ ein, der das Ergebnis um ausserordentliche Faktoren bereinigt. Zu grösserer Transparenz verhilft auch die Segmentberichterstattung, die die Energiedienst-Gruppe seit dem Halbjahr 2018 zugrunde legt. Entsprechend der Führungs- und Organisationsstruktur sind die Geschäftseinheiten „Deutschland“, „Schweiz“ sowie „Neue Geschäftsfelder“ nun als berichtspflichtige Segmente definiert.

Die Energiedienst-Gruppe hat den Generationenwechsel begonnen. Jörg Reichert leitet seit 1. Januar 2019 die Geschäftseinheit „Deutschland“ und wird nach

---

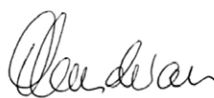
**Adjusted EBIT und Segmentberichterstattung erhöhen künftig die Transparenz.**

---

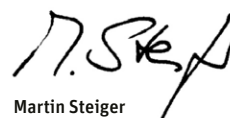
der Generalversammlung Ende März 2019 von Martin Steiger auch den Vorsitz der Geschäftsleitung der Energiedienst Holding AG übernehmen. Der Verwaltungsrat bedankt sich ganz herzlich für das über 26-jährige Engagement von Martin Steiger für das Wohl der Energiedienst-Gruppe. Jörg Reichert kommt von der EnBW Energie Baden-Württemberg AG und hat dort zuletzt das Controlling und Risikomanagement geleitet. Wir wünschen ihm in der neuen Aufgabe und für die zu meisternden Herausforderungen viel Erfolg.

Nachhaltigkeit, Verlässlichkeit und Glaubwürdigkeit haben für die Energiedienst-Gruppe einen hohen Stellenwert. Mit neuen Produkten wollen wir diesen Anspruch ausweiten, denn wir bringen die Energiewende und damit die Ökologie zu unseren Kunden nach Hause. Über unser nachhaltiges Engagement im Geschäftsjahr 2018 berichten wir nach den Regeln der Global Reporting Initiative (GRI). Das Thema haben wir als eigenes Kapitel in den Geschäftsbericht integriert. Weitere Informationen über unsere wirtschaftlichen, sozialen und umweltrelevanten Aktivitäten finden Sie im Kennzahlenbericht zur Nachhaltigkeit, der auf unserer Internetseite zur Verfügung steht.

Freundliche Grüsse



**Dominique Candrian**  
Präsident des Verwaltungsrats  
der Energiedienst Holding AG



**Martin Steiger**  
Vorsitzender der Geschäftsleitung  
der Energiedienst Holding AG



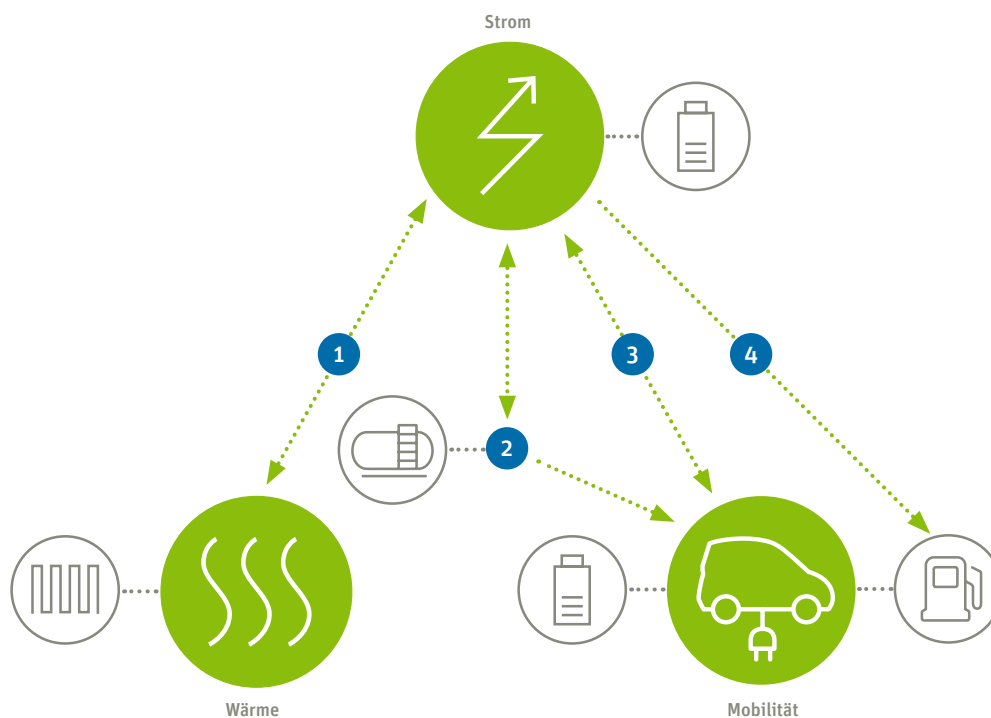
# Das Geschäft von Energiedienst

## Wir werden die Klimaziele nur erreichen, wenn Strom, Wärme und Verkehr gekoppelt werden.

### Sektorenkopplung

Seit über 100 Jahren produziert Energiedienst Strom aus Wasserkraft und versorgt rund 270'000 Kunden mit 100 Prozent erneuerbarem und regionalem Strom. Die gesetzten Klimaziele werden mit der Energiewende

jedoch nur erreicht, wenn auch Wärme und Verkehr dekarbonisiert und damit nachhaltig werden. Dazu werden die Sektoren Strom, Wärme und Verkehr untereinander gekoppelt. Energiedienst ist ein Pionier dieser Sektorenkopplung.



**1 Power-to-Heat**  
Energiedienst implementiert ganzheitliche Energiekonzepte und betreibt Wärmepumpen und Blockheizkraftwerke.

**2 Power-to-Gas**  
Die Power-to-Gas-Anlage von Energiedienst produziert mit Ökostrom erneuerbaren Wasserstoff, vor allem für den emissionsfreien Antrieb von Brennstoffzellenfahrzeugen.

**3 Elektromobilität**  
Energiedienst betreibt das E-CarSharing-Angebot „my-e-car“, stellt öffentliche Ladesäulen bereit und vertreibt Wallboxen für Privat- und Geschäftskunden.

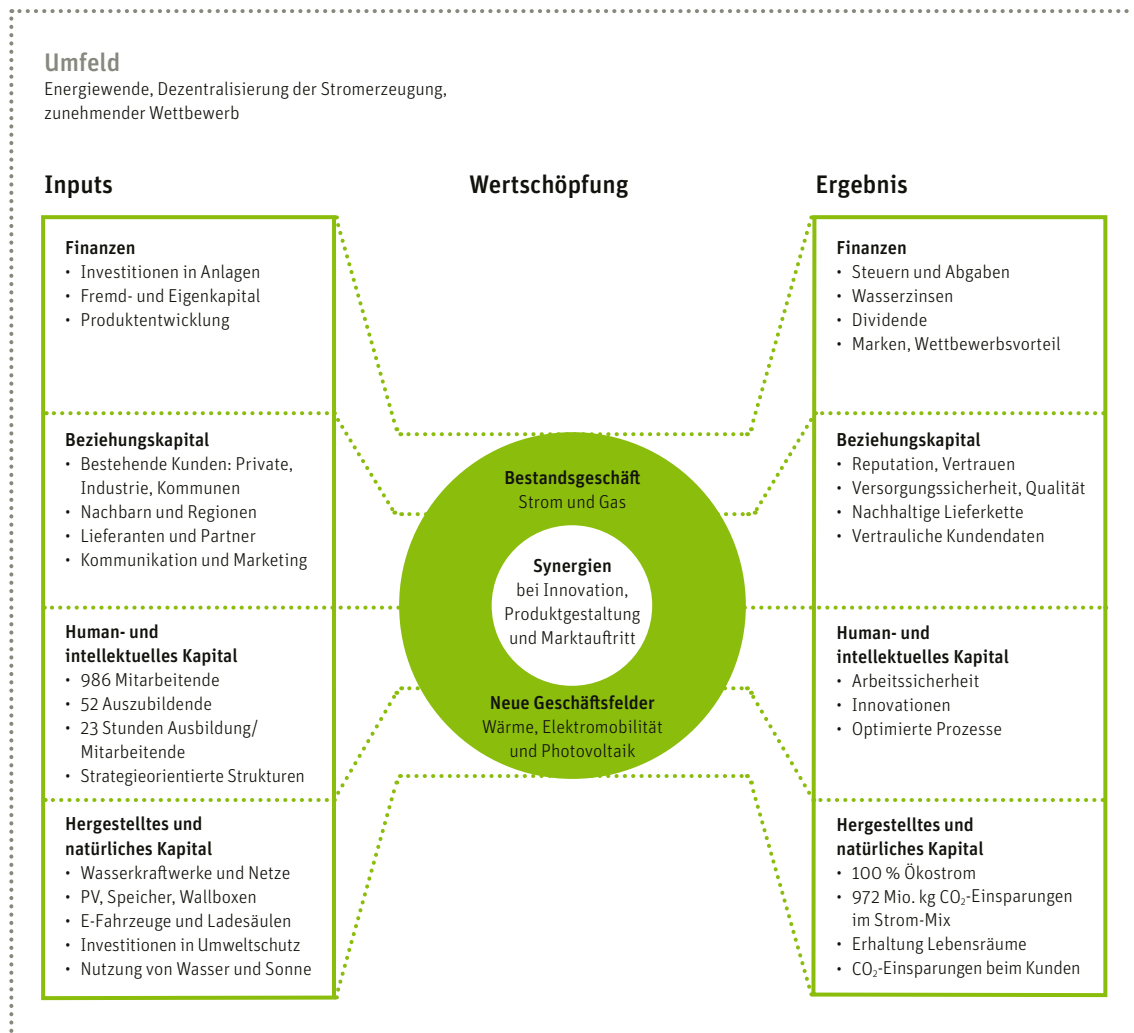
**4 Power-to-Liquid**  
Energiedienst plant eine Anlage zur Herstellung von synthetischen Kraftstoffen für den klimaneutralen Betrieb von Verbrennungsmotoren.

# Wertschöpfung

## Wertschöpfung für die Energiedienst-Gruppe und ihre Stakeholder

Nachhaltig Werte zu schaffen für die Unternehmensgruppe, aber auch für Kunden, Aktionäre und die anderen Stakeholder, ist das Unternehmensziel der Energiedienst-Gruppe. Das Gelingen hängt zum einen

vom Engagement und Einsatz des Unternehmens ab, zum anderen aber auch vom externen Umfeld und von den Beziehungen zu den Stakeholdern. Durch einen effizienten und verantwortungsvollen Einsatz der Ressourcen schafft Energiedienst Mehrwert und steigert zugleich die eigene Reputation.

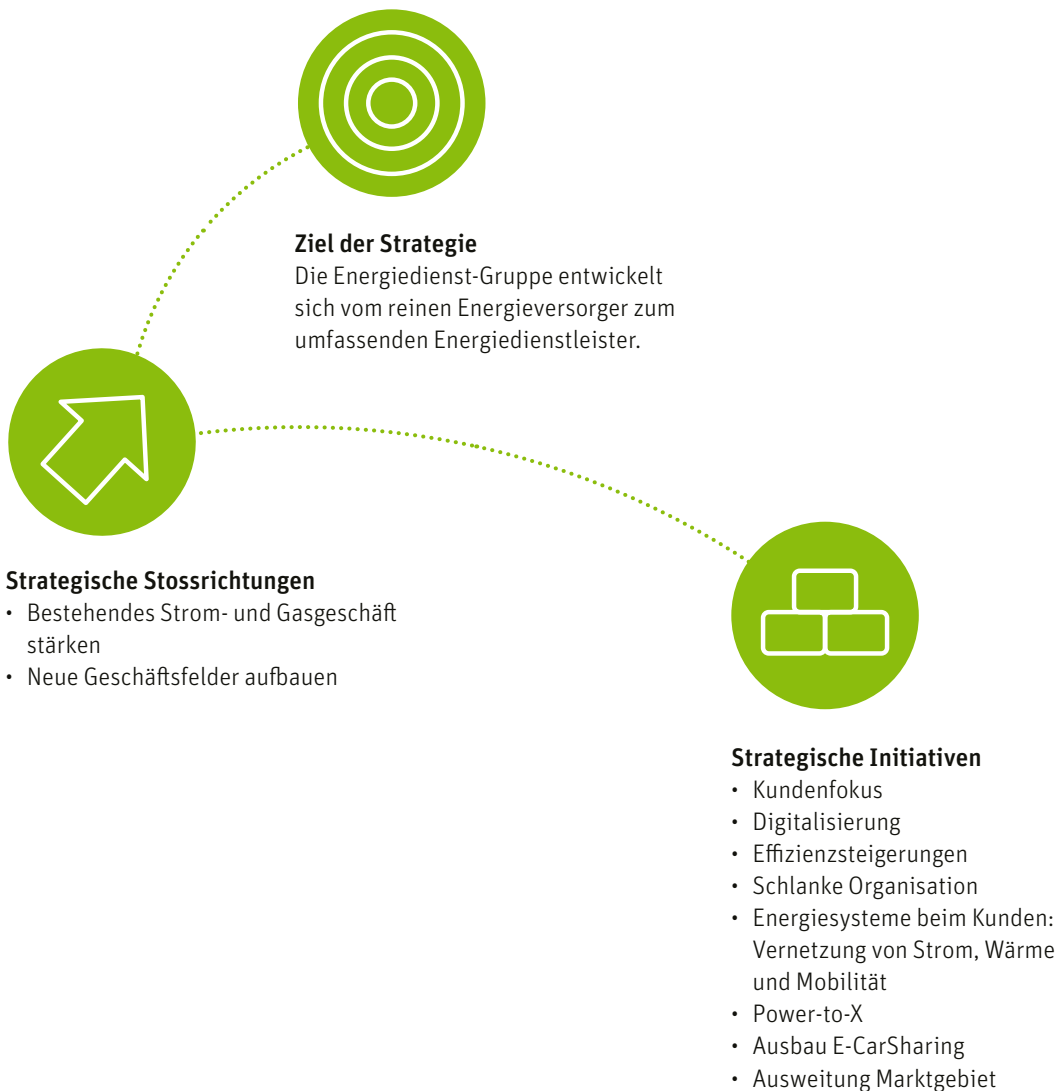


# Strategie

## „Wir verwirklichen unseren Kunden ihre eigene Energiewende“

Vom reinen Energieversorger zum umfassenden Energiedienstleister: An dieser Vision und dem damit verbundenen Anspruch der Energiedienst-Gruppe hat sich nichts geändert. Der Energiemarkt der Zukunft ist erneuerbar, dezentral und digital. Davon ist die

Energiedienst-Gruppe nach wie vor überzeugt. Wir haben mit einer neuen Strategie bereits 2017 den Wandel eingeleitet. Die Unternehmensgruppe will auf der Basis des bestehenden Geschäfts neue Produkte und Dienstleistungen rund um die dezentrale Erzeugung entwickeln.



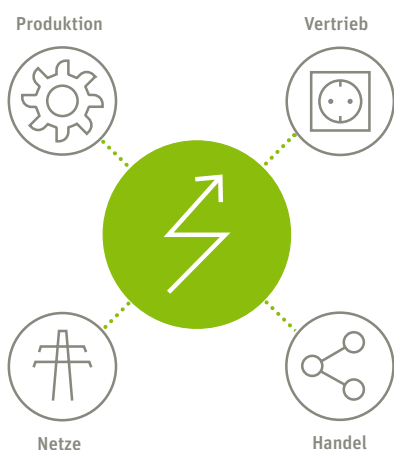
# Bestehende Geschäftsfelder

## Umfassender Energiedienstleister

Die Energiedienst-Gruppe ist eine regional und ökologisch ausgerichtete deutsch-schweizerische Unternehmensgruppe mit über 100-jähriger Erfahrung. Rückgrat der Geschäftstätigkeit ist das Strom- und

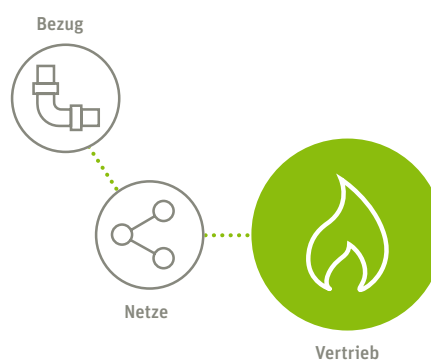
Gasgeschäft. Die Energiedienst-Gruppe erzeugt Ökostrom aus Wasserkraft, handelt mit Strom, betreibt eigene Stromnetze auf verschiedenen Spannungsebenen und vertreibt Strom.

## Strom



Laufwasserkraftwerke, Speicherkraftwerke, Kleinwasserkraftwerke und Photovoltaikanlagen bilden den Kraftwerkspark in Südbaden und im Wallis. Mit der Marke NaturEnergie war Energiedienst einer der ersten Ökostromanbieter in Deutschland. Der Handel optimiert das eigene Stromportfolio und die Netzgesellschaften stellen eine zuverlässige Stromversorgung sicher.

## Gas



Im Vergleich zum Strom ist Gas für die Energiedienst-Gruppe ein relativ neues Geschäft. Seit 2011 vertreibt Energiedienst klimaneutrales Gas an Privat- und Geschäftskunden in Südbaden. Der CO<sub>2</sub>-Ausstoß wird über Zertifikate kompensiert. Noch betreibt Energiedienst keine Gasnetze, aber zusammen mit einem Partner bewirbt sich die ED Netze GmbH um Gaskonzessionen.



# Neue Geschäftsfelder

## Produkte und Dienstleistungen

Der Energiemarkt wandelt sich rasant, bestehende Geschäftsmodelle allein werfen nicht mehr so viel Gewinne ab wie bislang. Die Energiedienst-Gruppe setzt deshalb auch auf neue Geschäftsfelder. Sie sollen neue Ideen

hervorbringen, Produkte und Dienstleistungen entwickeln und diese vermarkten. Die Vision der Energiedienst-Gruppe ist es, den Kunden ihre eigene Energie-wende zu verwirklichen. Die Eigenstromoptimierung über Photovoltaik ist dabei ein erklärtes Ziel.

## Elektromobilität



Energiedienst setzt bei der Elektromobilität auf mehrere Konzepte. Erstens baut die Unternehmensgruppe das Ladesäulennetz aus und zweitens bietet sie Wallboxen für Privat- und Geschäftskunden mit verschiedenen Tarifen in der NaturEnergie-Community an. E-CarSharing durch my-e-car, ein Gemeinschaftsunternehmen mit der Stadtmobil Südbaden AG, ist das dritte Angebot.

## Wärme



Wärme- und Energielösungen setzt die Energiedienst-Gruppe vor allem über Projekte um. Dazu gehören Angebote für Unternehmen, die Wohnungswirtschaft und Kommunen. Das Portfolio reicht von der Konzeption und Planung über die Umsetzung bis hin zum Betrieb von Anlagen.

## Photovoltaik



In der Energiedienst-Gruppe ist das PV-Geschäft Aufgabe der beiden Töchter winsun und TRITEC. Sie bieten individuell auf die Kundenwünsche zugeschnittene Anlagen jeder Grösse sowohl für Privat- als auch für Grosskunden. Zur Eigenstromoptimierung kombinieren sie die Anlagen auch mit Stromspeichern, Wärmepumpen oder Elektromobilität.

# Mit der Strom-Gas-Kopplung Fahrzeuge emissionslos antreiben

## Ein Vorzeigeprojekt für die Region

„Mit der Power-to-Gas-Anlage in Wyhlen ist ein Vorzeigeprojekt für die Energiewende in Baden-Württemberg entstanden“, sagte Baden-Württembergs Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut bei der Einweihung des neuen Werks am 15. November 2018. Hier, am Rhein in Südbaden, stellt Energiedienst mit Ökostrom

---

**Hier stellt Energiedienst CO<sub>2</sub>-neutralen Wasserstoff her, der in der Industrie und beim Betrieb von Brennstoffzellen-Fahrzeugen eingesetzt werden kann.**

---

aus dem unternehmenseigenen Wasserkraftwerk sogenannten grünen Wasserstoff her. „Grün“ heisst er, weil er ohne CO<sub>2</sub>-Emissionen produziert wird. Er kann herkömmlichen, auf Basis von fossilen Energieträgern produzierten Wasserstoff 1:1 ersetzen und wird in der Industrie und beim Betrieb von Brennstoffzellen-Fahrzeugen eingesetzt.

## Grosse Nachfrage nach „grünem“ Wasserstoff

„Wir haben mehr Abnehmer, als wir bedienen können“, erklärt Stefan Ficht, Leiter Produktionsentwicklung bei Energiedienst. Er sagt weiter: „Wir haben in die Anlage investiert, um die Sektorenkopplung voranzutreiben und gemeinsam mit den Kunden den CO<sub>2</sub>-Verbrauch zu senken.“ Zudem macht sich Energiedienst mit dem neuen Angebot flexibler und unabhängiger von den höchst volatilen Strompreisen. Die Power-to-Gas-Anlage kann unabhängig von der Stromproduktion des Wasserkraftwerks nebenan hoch- oder runtergefahren werden. Und sie kann positive und negative Regelenergie bereitstellen, wenn dies zur Stabilität des Stromnetzes nötig ist. Die Abwärme aus dem Produktionsprozess kann nahegelegene Baugebiete mit Wärme versorgen.

6 Millionen Euro investiert Energiedienst in die Power-to-Gas-Anlage. Zusätzlich sind viele Partner aus Industrie und Forschung an Bord, die neue Erkenntnisse und deutliche Kostensenkungen aus der ersten kommerziellen Produktion von grünem Wasserstoff in der Region erwarten. Das Land Baden-Württemberg fördert das gesamte Leuchtturmprojekt.

Dagmar Kaiser (Produktion), Christian Retz (Produktion)



# Eigener Strom für das Auto

## Eine Siedlung als Kraftwerk

Die Sektorenkopplung ist ein Teil unserer Strategie. In der Anwendung bringt sie viele Vorteile. Dies erfahren die Verwalter und Mieter einer Siedlung an der Goethestrasse im deutschen Rheinfeldern seit vergangenem Jahr hautnah. In der Tiefgarage der 8 Häuser mit ihren 153 Wohneinheiten hat Energiedienst vorerst 4 Ladestationen für Elektrofahrzeuge installiert. Das intelligente Ladesystem ist jederzeit erweiterbar und wird auch den prognostizierten Anstieg der E-Autos verkraften. Versorgt wird das System vom siedlungseigenen Blockheizkraftwerk, das Strom und Wärme

---

**Das intelligente Ladesystem ist jederzeit erweiterbar und wird auch den prognostizierten Anstieg der E-Autos verkraften.**

---

liefert und von Energiedienst betreut wird. „Die Anlage produziert seit ihrer Inbetriebnahme mehr Strom, als in der Siedlung verbraucht wird“, erklärt Klaus Nerz, Verantwortlicher für Wärme- und Energielösungen bei Energiedienst.

## Viele Vorteile einer gesamtheitlichen Lösung

In der Planung, Realisation und Wartung von dezentralen Energieerzeugungssystemen, die die Strom-, Wärme- und Mobilitätsbedürfnisse von Wohnüberbauungen, Kommunen und Gewerbe kosteneffizient und CO<sub>2</sub>-arm decken, nimmt Energiedienst eine Vorreiterrolle ein. Das entsprechende Team, das 2018 mehr als verdoppelt wurde, erhalte mehr Anfragen, als bearbeitet werden können, so Klaus Nerz. Die Vorteile liegen auf der Hand. Mehr Komfort für die Mieter, weniger Emissionen für die Umwelt sowie Autonomie und Kosteneinsparungen für die Bauherren.



# Wasserkraft für Motorenkraft



Wolfgang Hallensleben (ED Netze)

## E-Mobilität als Politikum

Die Revolution verläuft still und langsamer als erwartet. Immer mehr Personen fahren elektrisch und damit lokal emissionsfrei Auto. Allerdings waren Ende 2018 lediglich 170'000 von insgesamt 46.5 Millionen zugelassenen Pkw in Deutschland Elektromobile oder Plug-in-Hybride. Das Ziel der Bundesregierung, bis 2020 eine Million Elektroautos auf den deutschen Strassen zu haben, dürfte trotz des Aufwärtstrends nicht erreicht werden. Ein grosses Thema sind dabei die Ladesäulen. Gemäss Berechnungen bräuchte es zur Versorgung des Zielwerts bundesweit 77'000 Ladepunkte. Heute sind rund 13'500 in Betrieb.

## Energiedienst als Pionier

Bereits seit den 1990er-Jahren setzt Energiedienst auf Elektrofahrzeuge. „Wir haben mehrere Lösungen für eine umweltfreundliche Mobilität im Blick“, sagt Nils Hoesch, Leiter E-Mobility bei Energiedienst. „Aktuell ist der batteriege gespeiste Elektromotor diejenige Technologie, die wir am schnellsten voranbringen können.“ Heute hat der Versorger 153 E-Fahrzeuge in der Firmenflotte, rund 70 davon werden unter dem

Markennamen „my-e-car“ auch der Öffentlichkeit im E-CarSharing zugänglich gemacht. Gleichzeitig betreibt Energiedienst etwa 100 Ladesäulen im südbadischen Raum. Bis Mitte 2019 sollen Elektroauto-Benutzer in diesem Gebiet alle 10 Kilometer laden können – egal, ob sie Energiedienst-Kunden sind oder nicht. Die deutschlandweite Henne-oder-Ei-Diskussion (Was muss zuerst da sein: Ladesäulen oder Elektro-Autos?) erübrigt sich. „Wir sehen ein deutliches Wachstum des Stromabsatzes an den Ladesäulen. 2017 hat er sich

---

**10 Kilometer soll die maximale Distanz zwischen zwei Energiedienst-Ladesäulen bis Mitte 2019 in Südbaden betragen.**

---

verdoppelt“, berichtet Nils Hoesch. Der Strom an den Energiedienst-Ladestationen ist zu 100 Prozent nachhaltig. So macht Energiedienst Sektorenkopplung mit Breitenwirkung.



# Digitale Transformation im Bestandsgeschäft



Von links nach rechts: Markus Linder (ED Netze), Daniel Nopper (Digital Business und IT), Markus Schäuble (Produktion)

## **Wasserkraft und Netze gemeinsam in die Zukunft führen**

Auf den ersten Blick haben Turbinen, Rechenreinigungsmaschinen und Stauweherschützen der Wasserkraftwerke wenig gemein mit Schaltanlagen, Trafostationen und Erdkabeln der Verteilnetze. Doch beides sind Betriebsmittel, die regelmässig gewartet und instand gehalten werden müssen, sollen sie auch in Zukunft

---

**Die Software stellt viele Daten bereit, die später den Einsatz von künstlicher Intelligenz erlauben.**

---

eine sichere Stromversorgung gewährleisten. Mit einer neuen Instandhaltungsplanungs- und Steuerungssoftware (IPS) werden die 16 Wasserkraftwerke von Energiedienst in Südbaden und das Verteilnetz der Energiedienst-Tochter ED Netze künftig effizienter bewirtschaftet.

## **Höhere Effizienz ist nur der Anfang**

Die Beschaffung und Implementierung der Software vereinfacht die Planung der Personaleinsätze sowie die Logistik der Betriebsmittel beim Unterhalt der Kraftwerke und des Verteilnetzes. Die Energiedienst-Mitarbeitenden wissen jederzeit, welches Teil wann und wo sein Laufzeitende erreicht, und können rechtzeitig eingreifen. Das spart Kosten, verbessert die Qualität der Anlagen und minimiert ihre Ausfallrisiken. Die Einführung des IPS ist aber mehr als das. Im Grunde spiegelt sie die organisatorischen Anpassungen und den Kulturwandel in der Gruppe. Denn die Software stellt viele Daten bereit, die später den Einsatz von künstlicher Intelligenz erlauben. Diese betreibt in Zukunft Kraftwerke effizienter und macht aus dem Stromnetz tatsächlich ein „Smart Grid“, das Energieströme optimal leitet und Sektorenkopplung und dezentrale Stromproduktion erst möglich macht.

# Führung und Mitarbeitende

## Gemeinsam stark: Die Ziele sind zu schaffen, wenn alle mit anpacken und die Richtung kennen.

### Organisationsentwicklung

Dem Prinzip „Strategie bedingt die Struktur“ folgend hat die Energiedienst-Gruppe 2018 ihre Organisationsstruktur weiter optimiert. Das Bestandsgeschäft in Deutschland hat nun seine Zielstruktur eingenommen. Vertrieb und Service, zwei ehemals eigenständige Bereiche, sind zu einem Bereich verschmolzen. Das

**Energiedienst investiert in die eigene Nachwuchsförderung durch interne Ausbildung sowie in Personal- und Ausbildungsrecruiting.**

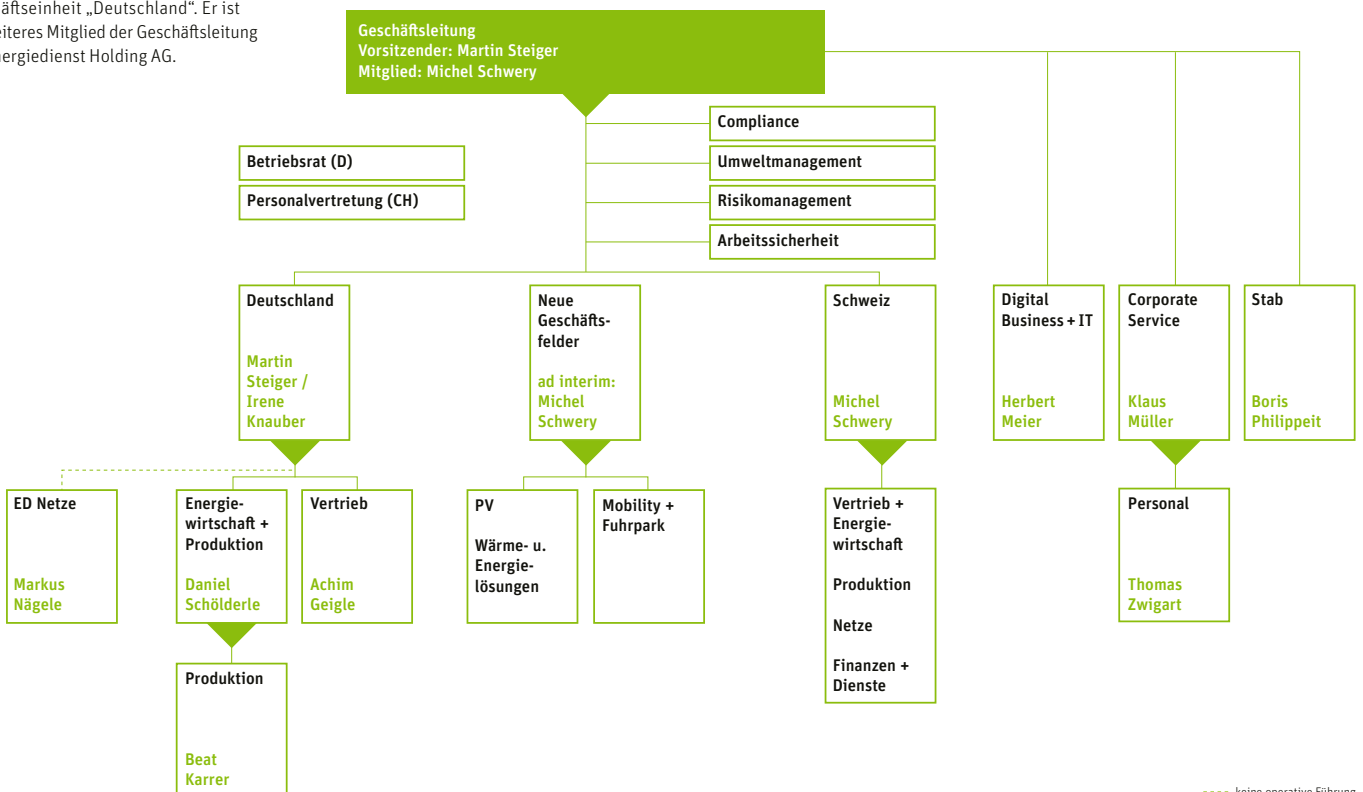
Ziel, Prozesse zu vereinfachen und zu beschleunigen, kann so erreicht werden. Die Ausgestaltung erfolgte im Dialog mit Mitarbeitenden und Führungskräften, die in mehreren Workshops Prozesse und Zuschnitte ihres neuen Unternehmensbereiches erarbeitet haben.

### Personalarbeit mit Strategie

Der Ersatzbedarf an gut ausgebildeten Fach- und Führungskräften ist enorm. Energiedienst ist regional und überregional als familienfreundlicher Arbeitgeber mit einer hohen Mitarbeiterorientierung, überdurchschnittlichen betrieblichen Sozialleistungen und geförderter betrieblicher Aus- und Weiterbildung bekannt. Diese Attribute sollen auch zukünftig den Bedarf an qualifizierten Mitarbeitenden sichern.

### Operative Konzernstruktur 31. Dezember 2018

Ab 1. Januar 2019 leitet Jörg Reichert die Geschäftseinheit „Deutschland“. Er ist ein weiteres Mitglied der Geschäftsleitung der Energiedienst Holding AG.



Im Rahmen des Personalcontrollings werden relevante Kennzahlen evaluiert. Für eine vorausschauende Personalplanung erstellt der Personalbereich zusammen mit den einzelnen Geschäftseinheiten regelmässig Personalvorschauen als Basis für Steuerungsmassnahmen. In den vergangenen fünf Jahren wurden rund 330 neue Arbeitsverträge abgeschlossen. Das durchschnittliche Eintrittsalter lag bei 34 Jahren. Der Altersdurchschnitt der Mitarbeitenden liegt aktuell bei 42.8 Jahren und ist im Vergleich zu 2017 zurückgegangen. Der Anteil der weiblichen Beschäftigten hat sich um fast 10 Prozent erhöht. Insgesamt hat sich die Alterspyramide positiv entwickelt.

### **Generationenwechsel in der Geschäftsleitung**

Nach 26 Dienstjahren, davon 19 in der Geschäftsleitung, übergab Martin Steiger auf eigenen Wunsch die Führung der Energiedienst-Gruppe in jüngere Hände. Sein Nachfolger, Jörg Reichert, übernahm Anfang 2019 die operative Verantwortung der Geschäftseinheit „Deutschland“. In den ersten drei Monaten lernte er die Unternehmensgruppe und die Menschen kennen, die für sie arbeiten. Nach der Generalversammlung übernimmt er zum 1. April 2019 dann auch den Vorsitz der Geschäftsleitung der Energiedienst Holding AG von Martin Steiger. Derzeit leitet Michel Schwery neben der Geschäftseinheit „Schweiz“ interimweise auch die Geschäftseinheit „Neue Geschäftsfelder“.

#### **Jörg Reichert**

Mitglied der Geschäftsleitung  
Energiedienst Holding AG  
Leiter Geschäftseinheit „Deutschland“  
Vorstand der Energiedienst AG  
(Vorsitzender der Geschäftsleitung  
Energiedienst Holding AG ab 1. April 2019)

#### **Martin Steiger**

Vorsitzender der Geschäftsleitung  
Energiedienst Holding AG  
Vorstand Energiedienst AG  
(bis 31. März 2019)

#### **Michel Schwery**

Mitglied der Geschäftsleitung  
Energiedienst Holding AG  
Leiter Geschäftseinheit „Schweiz“  
Leiter Geschäftseinheit „Neue  
Geschäftsfelder“ (ad interim)



### Entwicklung der Mitarbeitenden

**Energiedienst unternimmt weiterhin viel, um Mitarbeitende aus- und fortzubilden und um neue, kompetente Mitarbeitende zu finden.**

In einem sich stetig wandelnden Umfeld ist es notwendig, qualifizierte und hochmotivierte Mitarbeitende zu gewinnen und zu halten. Die Energiedienst-Gruppe ist daher bestrebt, eine attraktive Arbeitgeberin in der Region zu sein. Die Unternehmensgruppe tut viel, um junge Talente ins Unternehmen zu holen und ihnen einen spannenden Arbeitsplatz zu bieten. Energiedienst unterstützt die Mitarbeitenden, Beruf und Familie in Einklang zu bringen. Dafür ist das Unternehmen seit Jahren mit dem Label „berufundfamilie“ zertifiziert. Chancen- und Lohngleichheit sind selbstverständlich.

### Kultur des Wandels

**Die Unternehmensgruppe entwickelt sich ständig weiter. Der Weg zum innovativen Energiedienstleister wird im Dialog mit den Mitarbeitenden ausgestaltet.**

Die Unternehmensgruppe entwickelt sich zum innovativen Energiedienstleister. Das bedeutet auch, dass sich die Unternehmenskultur wandeln muss. Agilität, flache Hierarchien und mehr Eigenverantwortung halten Einzug. Dieser Kulturwandel ist nicht einfach, denn er erfordert ein Umdenken von Führungskräften und Mitarbeitenden. Schritt für Schritt vollzieht die Energiedienst-Gruppe diesen Wandel. Die Mitarbeitenden werden dabei aktiv miteinbezogen.

Von links nach rechts: Thomas Zirowsky (Vertrieb), Sibylle Ernst (Stab), Jacqueline Rank (Vertrieb), Jürgen Schelb (ED Netze)





# Engagement für die Region

## Wir sind vor Ort und nehmen unsere Verantwortung auf vielen Ebenen wahr.



Umweltfreundlich und flexibel: Seit dem Frühjahr ist Christian Arnold, Kundendienstmeister der ED Netze GmbH, mit dem Elektro-Lastenrad in der Lörracher Innenstadt unterwegs. Wenn er ausrückt, um Zähler in Betrieb zu nehmen oder auszutauschen, steigt er oft aufs Lastenrad. Damit ist er in der Innenstadt schneller am Ziel als mit dem Auto. Das Lastenrad mit Elektromotor vereint die Transportmöglichkeit eines kleinen Nutzfahrzeugs mit der Wendigkeit eines Fahrrads.



Stundenspende: Energiedienst-Mitarbeitende unterstützen mit ihrer Stunden- oder Geldspende soziale Projekte, Organisationen und Vereine in der Region. Bei der vom Betriebsrat initiierten Aktion „Stundenspende“ können Mitarbeitende Stunden aus Überzeitkonten spenden oder direkt einen Geldbetrag. 2018 wurden unter anderem der Kinder- und Jugendhospizdienst der Malteser, das Dorfhelferinnenwerk Sölden und eine von einem Grossbrand betroffene Familie unterstützt.



Freude weitergeben: Bei der ersten „Nacht der Ausbildung“ liessen sich rund 200 Jugendliche und Erwachsene für das vielseitige Ausbildungsangebot der Energiedienst-Gruppe begeistern. Die Auszubildenden und Studenten von Energiedienst und ED Netze hatten das Event eigenverantwortlich organisiert und betreuten 15 verschiedene Stationen an der Veranstaltung.



Mehr nachhaltiger Strom: Seit Ende April liefern zwei neue, EEG-geförderte Kleinkraftwerke am Standort Wyhlen umweltfreundlichen Strom aus Wasserkraft. Zwei Kaplan-Turbinen gewinnen den Strom aus Wasser, das bislang ausschliesslich die Lockströmung der beiden Fischaufstiegsanlagen am Kraftwerk erzeugte. Die zusätzlichen rund eine Million Kilowattstunden sauberer Strom versorgen rechnerisch etwa 300 Haushalte. Energiedienst investierte rund 1.3 Millionen Euro in das Projekt.



Baden-Württemberg im Jahr 2030: Menschen regeln mit ihrer Energie-wende-Box ihre Photovoltaik-Anlage. Sie verwenden den Strom vom Dach für Gefriertruhe, E-Auto und Kaffeemaschine. Brauchen sie den Strom nicht, speichern oder verkaufen sie ihn. Diese Idee erhielt den Jurypreis im „beo – Wettbewerb Berufliche Schulen“ der Baden-Württemberg Stiftung. Zum Siegerteam der Gewerbeschule Villingen-Schwenningen gehören die Energiedienst-Auszubildenden Philip Merz (vordere Reihe, rechts) und Dominik Zeller (vordere Reihe, Mitte).



Kunst mit Geschichte: Der Bergfried von Burg Rötteln in Lörrach wurde an drei Tagen zu einer künstlerischen Grossinstallation mit dem Namen „RedBalloon: The Tower“. Für das Projekt ummantelte der Künstler den Turm mit etwa 5'200 roten Ballons, beleuchtete ihn in der Dunkelheit und bespielte ihn mit Klängen. Energiedienst war Sponsor und nutzte dabei die Gelegenheit, in der beeindruckenden Kulisse ein gemeinsames, alle Geschäftsfelder umfassendes Mitarbeiterfest auf die Beine zu stellen.

# Nachhaltigkeit

Energiedienst bekennt sich zur ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung.

## Was wir tun

**Mit einem Bündel von strategischen Massnahmen arbeiten wir daran, unserem Anspruch jederzeit gerecht zu werden.**

### Ökologisches Engagement

Bei der Ökologie setzen wir bei drei Hebeln an. Erstens bei unseren Produkten und Dienstleistungen. Unsere eigenen Kraftwerke erzeugen ausschliesslich Strom aus erneuerbaren Energien und unsere umfassenden Energielösungen unterstützen die Kunden dabei, ihre Energieversorgung klimafreundlicher zu gestalten – sei es durch Photovoltaik, Wärme oder Elektromobilität. Zweitens fördert die Energiedienst-Gruppe den kontinuierlichen Ausbau der erneuerbaren Energie. In vielen Projekten bauen wir neue Kleinwasserkraftwerke und modernisieren bestehende Anlagen in Retrofit-Programmen. Drittens arbeiten wir an der steten Verbesserung unseres ökologischen Fussabdrucks. Dafür haben wir zum Beispiel ein Umweltmanagementsystem mit Zielen und Massnahmen implementiert und engagieren uns mit ökologischen Projekten im Natur- und Landschaftsschutz, wie beispielsweise durch biodiversitätsfördernde Massnahmen an unseren Kraftwerken.

### Soziales Engagement

Sozial engagieren wir uns da, wo wir am meisten bewegen können: für die Mitarbeitenden sowie mit gezielten Projekten und Fördermassnahmen in den Regionen, in denen wir aktiv sind. Spannende und vielfältige Aus- und Weiterbildungsmassnahmen werden unseren guten Ruf als attraktiver Arbeitgeber aufrechterhalten. An diesem Ruf werden wir weiter arbeiten, um auch künftig qualifizierte Mitarbeitende zu gewinnen und zu halten. In der Region unterstützt Energiedienst zahlreiche Projekte an Schulen, in regionalen Organisationen und Kommunen über Förderprogramme, Sponsoring und nicht zuletzt das Engagement der Mitarbeitenden selbst.

### Wirtschaftliches Engagement

Ökonomische Verantwortung heisst, die Energiedienst-Gruppe sicher in die Zukunft zu führen und unter Berücksichtigung sozialer und ökologischer Interessen rentabel zu wirtschaften. Unter effizientem Einsatz der verschiedenen Ressourcen schafft die Energiedienst-Gruppe Mehrwert für sich und ihre Stakeholder. Um den unternehmerischen Erfolg langfristig sicherzustellen, hat die Unternehmensgruppe die Entwicklungen der Rahmenbedingungen kontinuierlich im Blick.

---

**600'300** Kilometer ist die my-e-car-Flotte gefahren

---

---

**100** Ladesäulen und mehr in der Region

---

---

**50** Auszubildende in 13 verschiedenen Berufen

---

---

**2'407** MWh Strom aus Sonnenenergie

---

---

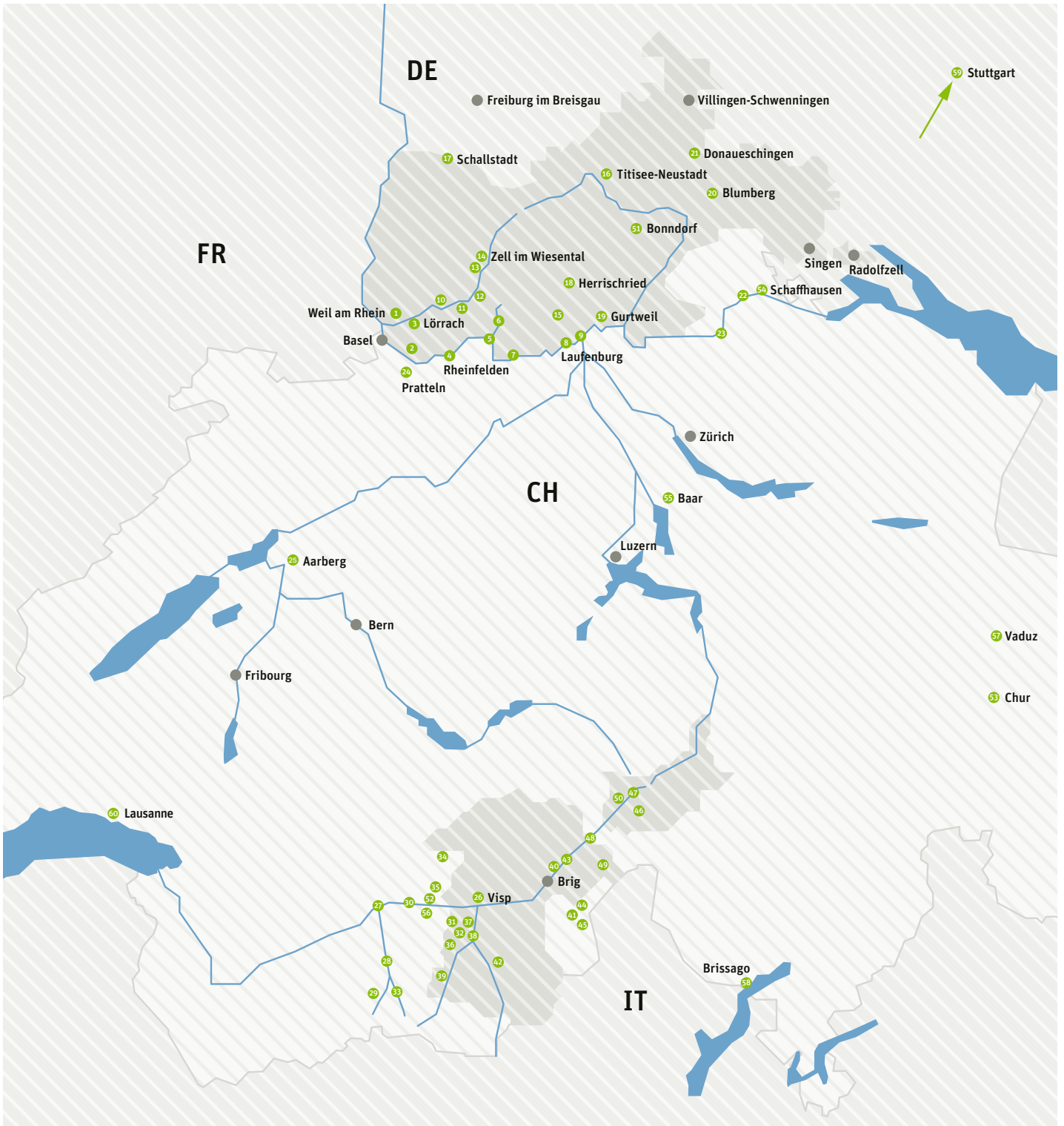
**35** Fischarten sind am Wasserkraftwerk Rheinfeldern heimisch

---

---

**27'900** MWh Primärenergie beim Kunden, vor allem in Form von Erdgas und Holzhackschnitzeln

---



## Unsere Standorte

- 24 Unternehmensstandorte
- 23 Wasserkraftwerke
- 25 Kleinwasserkraftwerke
- Heimatmarkt der Energiedienst-Gruppe

- |   |  |
|---|--|
| 1 Weil am Rhein, ED Netze / TRITEC      | <span style="color: green;">●</span>   |
| 2 Augst-Wyhlen, Energiedienst           | <span style="color: lightblue;">●</span> <span style="color: blue;">●</span> <span style="color: blue;">●</span> |
| 3 Lörrach, Energiedienst / ED Netze     | <span style="color: green;">●</span>   |
| 4 Rheinfelden, Energiedienst / ED Netze | <span style="color: green;">●</span> <span style="color: blue;">●</span>   |
| 5 Ryburg-Schwörstadt, Energiedienst     | <span style="color: blue;">●</span>  |
| 6 Wehr, Energiedienst                   | <span style="color: lightblue;">●</span>   |
| 7 Säkingen, Energiedienst               | <span style="color: blue;">●</span>  |
| 8 Laufenburg, Energiedienst / TRITEC    | <span style="color: green;">●</span> <span style="color: blue;">●</span>   |
| 9 Albruck-Dogern, Energiedienst         | <span style="color: blue;">●</span>  |
| 10 Steinen, Energiedienst               | <span style="color: lightblue;">●</span>   |
| 11 Maulburg, Energiedienst              | <span style="color: lightblue;">●</span> <span style="color: blue;">●</span>                                     |

- |   |   |
|---|---|
| 12 Schopfheim, Energiedienst                      | <span style="color: lightblue;">●</span> <span style="color: blue;">●</span>                                      |
| 13 Hausen, Energiedienst                          | <span style="color: lightblue;">●</span> <span style="color: blue;">●</span> <span style="color: blue;">●</span>  |
| 14 Zell im Wiesental, Energiedienst / ED Netze    | <span style="color: green;">●</span> <span style="color: lightblue;">●</span> <span style="color: blue;">●</span> |
| 15 Hottingen, Energiedienst                       | <span style="color: lightblue;">●</span>  |
| 16 Titisee-Neustadt, Energiedienst / ED Netze     | <span style="color: green;">●</span> <span style="color: blue;">●</span>  |
| 17 Schallstadt, Energiedienst / ED Netze / TRITEC | <span style="color: green;">●</span>  |
| 18 Herrischried, ED Netze                         | <span style="color: green;">●</span>  |
| 19 Gurtweil, ED Netze                             | <span style="color: green;">●</span>  |
| 20 Blumberg, ED Netze                             | <span style="color: green;">●</span>  |
| 21 Donaueschingen, Energiedienst / ED Netze       | <span style="color: green;">●</span>  |
| 22 Neuhausen, EnAlpin                             | <span style="color: blue;">●</span>   |
| 23 Rheinau, EnAlpin                               | <span style="color: lightblue;">●</span>  |
| 24 Pratteln, TRITEC, bis 30. April 2018           | <span style="color: green;">●</span>  |

- |                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| 25 Aarberg, TRITEC                   | <span style="color: green;">●</span>     |
| 26 Visp, EnAlpin / TRITEC            | <span style="color: green;">●</span>     |
| 27 Gougra Navizence Chippis, EnAlpin | <span style="color: blue;">●</span>      |
| 28 Gougra Vissoie, EnAlpin           | <span style="color: blue;">●</span>      |
| 29 Gougra Lona, EnAlpin              | <span style="color: blue;">●</span>      |
| 30 Lötschen, EnAlpin                 | <span style="color: blue;">●</span>      |
| 31 Schwarze Tschuggo, EnAlpin        | <span style="color: lightblue;">●</span> |
| 32 Gappil, EnAlpin                   | <span style="color: lightblue;">●</span> |
| 33 Gougra Motec, EnAlpin             | <span style="color: blue;">●</span>      |
| 34 Tatz, EnAlpin                     | <span style="color: lightblue;">●</span> |
| 35 Niedergesteln, EnAlpin            | <span style="color: lightblue;">●</span> |
| 36 Grüebe, EnAlpin                   | <span style="color: lightblue;">●</span> |
| 37 Ackersand 1, EnAlpin              | <span style="color: blue;">●</span>      |
| 38 Ackersand 2, EnAlpin              | <span style="color: blue;">●</span>      |
| 39 Jungbach, EnAlpin                 | <span style="color: lightblue;">●</span> |
| 40 Mörel Rhowag, EnAlpin             | <span style="color: blue;">●</span>      |
| 41 Gabi, EnAlpin                     | <span style="color: blue;">●</span>      |

- |                           |  |
|---------------------------|--|
| 42 Siwibach, EnAlpin      | <span style="color: lightblue;">●</span> |
| 43 Mörel, EnAlpin         | <span style="color: blue;">●</span>      |
| 44 Gondo, EnAlpin         | <span style="color: blue;">●</span>      |
| 45 Tannuwald, EnAlpin     | <span style="color: lightblue;">●</span> |
| 46 Aegina, EnAlpin        | <span style="color: blue;">●</span>      |
| 47 Ulrichen, EnAlpin      | <span style="color: blue;">●</span>      |
| 48 Ernen, EnAlpin         | <span style="color: blue;">●</span>      |
| 49 Binn, EnAlpin          | <span style="color: blue;">●</span>      |
| 50 Niderbach, EnAlpin     | <span style="color: lightblue;">●</span> |
| 51 Bonndorf, Messerschmid | <span style="color: green;">●</span>     |
| 52 Steg, winsun           | <span style="color: green;">●</span>     |
| 53 Chur, winsun           | <span style="color: green;">●</span>     |
| 54 Schaffhausen, winsun   | <span style="color: green;">●</span>     |
| 55 Baar, winsun           | <span style="color: green;">●</span>     |
| 56 Eischoll, winsun       | <span style="color: green;">●</span>     |
| 57 Vaduz, winsun          | <span style="color: green;">●</span>     |
| 58 Brissago, winsun       | <span style="color: green;">●</span>     |
| 59 Stuttgart, TRITEC      | <span style="color: green;">●</span>     |
| 60 Lausanne, TRITEC       | <span style="color: green;">●</span>     |

# Jahresergebnis in Zahlen

## Informationen zum Unternehmen

### Energiedienst-Gruppe

		2018	2017
Energieabsatz*	Mio. kWh	8'594	8'348
Nettoerlöse Lieferungen und Leistungen	Mio. €	895.7	889.3
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	Mio. €	18.7	34.6
Adjusted EBIT**	Mio. €	28.4	39.6
davon Geschäftseinheit Deutschland	Mio. €	29.0	42.9
davon Geschäftseinheit Neue Geschäftsfelder	Mio. €	-7.1	-5.4
davon Geschäftseinheit Schweiz	Mio. €	7.8	7.2
davon Übriges	Mio. €	-1.2	-5.1
Jahresgewinn	Mio. €	13.2	30.6
Eigenkapital der Aktionäre der Energiedienst Holding AG	Mio. €	708.5	723.6
Eigenkapitalanteil	Prozent	51.6	52.6
Nettofinanzguthaben	Mio. €	133.0	176.1
Nettoinvestitionen	Mio. €	-57.6	-48.7
Free Cashflow	Mio. €	-4.7	25.3
ROCE***	Prozent	5.3	7.4
Vollzeitstellen (Durchschnitt)	Pensen	898.5	839.8
Lost Time Injury Frequency****	Anzahl	2.7	5.1

\* Strom- und Gasabsatz

\*\* Siehe Erläuterungspunkt 28 „Segmentinformationen“ im Anhang der konsolidierten Jahresrechnung

\*\*\* EBIT inkl. Beteiligungsergebnis durch durchschnittlich eingesetztes Kapital (Net Operating Assets abzüglich latente Steuern)

\*\*\*\* Häufigkeit der unfallbedingten Arbeitszeitausfälle bezogen auf eine Million Arbeitsstunden

### Vertrieb Strom und Gas\*

		2018	2017
Privat- und Gewerbekunden	Verträge	247'098	245'569
Geschäftskunden	Verträge	23'400	23'708
Weiterverteiler	Verträge	40	41

\* Nur vollkonsolidierte Gesellschaften

### Netzgebiet Deutschland\*

		2018	2017
Fläche	km <sup>2</sup>	3'773	3'773
Einwohner	Anzahl	760'000	760'000
Jahreshöchstlast	MW	759	735
20-kV/10-kV/6-kV-Mittelspannungsnetz	km	3'775	3'760

\* Nur vollkonsolidierte Gesellschaften

### Erzeugung

		2018	2017
Installierte Leistung erneuerbare Energien	MW	651	651
Anteil erneuerbare Energien an der Erzeugungskapazität	Prozent	100	100
Abweichung Produktion vom langjährigen Mittel Deutschland	GWh	-178	-122
Abweichung Produktion vom langjährigen Mittel Schweiz	GWh	65	-61
Abweichung Produktion vom langjährigen Mittel Deutschland	Prozent	-9.5	-6.6
Abweichung Produktion vom langjährigen Mittel Schweiz	Prozent	5.5	-5.1
Produktion eigene und teileigene Werke	GWh	2'938	2'867

# Kontakt und Impressum

## **Herausgeber**

Energiedienst Holding AG  
Baslerstrasse 44  
CH-5080 Laufenburg  
Telefon +41 62 869 22 22  
Telefax +41 62 869 25 81

[info@energiedienst.ch](mailto:info@energiedienst.ch)  
[www.energiedienst.ch](http://www.energiedienst.ch)

[www.facebook.com/naturenergie.oekostrom](https://www.facebook.com/naturenergie.oekostrom)  
[www.twitter.com/energiedienst](https://www.twitter.com/energiedienst)  
[blog.energiedienst.de](http://blog.energiedienst.de)

## **Kontakte**

**Unternehmenskommunikation**  
Alexander Lennemann  
Leiter Kommunikation  
Telefon +41 62 869 26 60  
[alexander.lennemann@energiedienst.ch](mailto:alexander.lennemann@energiedienst.ch)

Alexandra Edlinger-Fleuchaus  
Kommunikation  
Telefon +41 62 869 26 64  
[alexandra.edlinger@energiedienst.ch](mailto:alexandra.edlinger@energiedienst.ch)

**Investor Relations**  
Klaus Müller  
Finanzen und Personal  
Telefon +41 62 869 22 20  
[klaus.mueller@energiedienst.ch](mailto:klaus.mueller@energiedienst.ch)

## **Impressum**

Konzept, Gestaltung und Realisation  
ehingerbc AG, Zürich (CH)

Text  
Energiedienst Holding AG

Textredaktion  
ehingerbc AG

Fotografie  
Daniel Infanger  
Energiedienst

Druck  
Druckerei Hornberger, Maulburg (DE)



# Energiedienst-Gruppe

Die Unternehmen stehen für Innovation,  
Regionalität und Nachhaltigkeit.



## EnergieDienst

<b>Positionierung</b>	Energiedienst ist der ökologische, ökonomische, südbadisch-schweizerische Energieversorger.
<b>Tätigkeiten</b>	Erzeugung von Strom aus Wasserkraft, Vertrieb von Strom, Gas und Energielösungen
<b>Unternehmenssitz</b>	Laufenburg (CH), Rheinfeld (DE), Donaueschingen (DE)
<b>Mitarbeitende</b>	422
<b>Dienstleistungen</b>	Strom und Öko-Gas in Südbaden unter dem Markennamen NaturEnergie, Photovoltaikanlagen, Wärmepumpen, Stromspeichersysteme und Elektromobilität



## EnAlpin

<b>Positionierung</b>	EnAlpin ist ein erfolgreiches, dynamisches Unternehmen mit eigenen Kraftwerksanlagen und Beteiligungen.
<b>Tätigkeiten</b>	EnAlpin produziert rund 10 Prozent der im Wallis erzeugten Energie aus Wasserkraft.
<b>Unternehmenssitz</b>	Visp (CH)
<b>Mitarbeitende</b>	84
<b>Dienstleistungen</b>	Strom für Industriebetriebe schweizweit und für Teile der Oberwalliser Bevölkerung, Dienstleistungen im Energiebereich



## TRITEC

<b>Positionierung</b>	TRITEC ist seit mehr als 25 Jahren Partner für Solarprofis sowie Berater für Bauherren und Investoren.
<b>Tätigkeiten</b>	Systemanbieter für Photovoltaikanlagen
<b>Unternehmenssitz</b>	Aarberg (CH)
<b>Mitarbeitende</b>	36
<b>Dienstleistungen</b>	Planer und Generalunternehmer für Energieprojekte und Solaranlagen in jeder Grösse



## ED Netze

<b>Positionierung</b>	ED Netze ist der Netzbetreiber für Südbaden.
<b>Tätigkeiten</b>	Bau, Betrieb und Instandhaltung in den Hoch-, Mittel- und Niederspannungsnetzen
<b>Unternehmenssitz</b>	Rheinfeld (DE)
<b>Mitarbeitende</b>	336
<b>Dienstleistungen</b>	ED Netze sorgt für eine sichere Stromversorgung der 295'000 Netzkunden und die Einbindung der 16'000 dezentralen Einspeiseanlagen.



<b>Positionierung</b>	Messerschmid steht für den Einsatz der jederzeit bestmöglichen Technologie im Bereich Wärme- und Stromerzeugung.
<b>Tätigkeiten</b>	Partner für Systeme zur effizienten Nutzung von fossilen und nachwachsenden Rohstoffen
<b>Unternehmenssitz</b>	Bonndorf (DE)
<b>Mitarbeitende</b>	30
<b>Dienstleistungen</b>	Konzeption, Planung, Realisierung, Service von Blockheizkraftwerken, Biomasse-Anlagen und Solartechnik



<b>Positionierung</b>	Stadtmobil Südbaden und Energiedienst bündeln ihre jahrelange Erfahrung im E-CarSharing und in der Elektromobilität.
<b>Tätigkeiten</b>	E-CarSharing mit Elektroautos
<b>Unternehmenssitz</b>	Lörrach (DE)
<b>Angebot</b>	70 Elektroautos
<b>Dienstleistungen</b>	E-CarSharing für Private und Unternehmen



<b>Positionierung</b>	Ökologisch, modern und alles aus einer Hand. Winsun ist der kompetente Projektpartner.
<b>Tätigkeiten</b>	Elektroinstallationen, PV-Anlagen, Entwicklung von Smart-Home-Steuerungen
<b>Unternehmenssitz</b>	Steg (CH)
<b>Mitarbeitende</b>	78
<b>Dienstleistungen</b>	Schweizweite Planung, Beratung und Installation für Photovoltaikanlagen, Stromspeicher und E-Mobilität